

Konzept Schule mit Ganztagsangeboten

allgemeine Erläuterungen

Sowohl sozialwissenschaftliche Gegenwartsanalysen zum gesellschaftlichen Wandel und dessen Folgen als auch die Schulpädagogik liefern hinreichende Begründungen für eine zeitlich erweiterte Schulzeit und den dringenden Ausbau von schulischen Ganztagsformen über den Stundenplan hinaus.

Veränderte Sozialisationsbedingungen verdeutlichen einerseits einen stark angestiegenen Bedarf nach sozialerzieherischer Betreuung als Teil der Bildungs- und Erziehungsversorgung, andererseits den Bedarf nach sozialen Kontakten und sozialer Integration.

Die veränderten Erwerbs- und Familienstrukturen gewährleisten heute oft keine verlässliche Betreuung der Kinder. Um Vätern und Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, benötigen Familien eine zeitlich geregelte Kinderbetreuung, in vielen Fällen auch erzieherische Unterstützung. Die vielerorts in der Wohnumwelt geschwundenen Spiel-, Treff- und Erfahrungsräume, der Aufschwung von Medien und Freizeitkommerz sowie der Rückgang von Nachbarschaftsbeziehungen führen zur Ausdünnung sozialer Kontaktchancen im Wohnumfeld und zu einer gewissen "Verinselung" von Kindheit.

So gewinnen Organisationsformen von Schule, die stabile soziale Kontakte stiften, soziales und interkulturelles Lernen ermöglichen und Lern- und Freizeitangebote bereitstellen, an Bedeutung.

Die Bausteine des Ganztags

Unsere offene Ganztagschule gliedert sich in drei Bausteine:

- **Baustein Unterricht und Lernzeit**
- **Baustein Betreuung mit Pädagogischem Mittagstisch**
- **Baustein Erweiterte Bildungsangebote**